

134764-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Planungsleistungen im Bauwesen – Umbau und Sanierung des Betriebsgebäudes im Klärwerk Langel

OJ S 40/2026 26/02/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: StEB Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR

E-Mail: submissionsstelle@steb-koeln.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Umweltschutz

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Umbau und Sanierung des Betriebsgebäudes im Klärwerk Langel

Beschreibung: Das Betriebsgebäude in Köln-Langel, Alte Römerstraße 171 in 50679 Köln, ist zum größten Teil eingeschossig, komplett unterkellert und durch Fugen in drei Bauteilen errichtet worden. In Teilbereichen wurde eine Zwischendecke für die Archivnutzung, Technik- und Sanitärräume eingebaut. An der Nordwestseite befindet sich der separate Treppenturm mit Aufzug zum Verbindungsgang der beiden Faultürme. Im Untergeschoss schließen die Installationskanäle zu den anderen Betriebsstätten an. Das vorhandene Betriebsgebäude wurde bereits im Jahre 1982 errichtet und im Jahre 1995 umgebaut. Ziel der Maßnahme ist die Sanierung bzw. Renovierung aller Etagen in dem Betriebsgebäude. Das Betriebsgebäude soll auch teilweise umgebaut werden.

Kennung des Verfahrens: 7b6a0f6c-05bf-4222-a362-fedd0389af73

Interne Kennung: 2026000005

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen, 71321200 Heizungsplanung, 71314100 Dienstleistungen im Elektrobereich

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Köln

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR, wickeln ihre Ausschreibungen und Teilnahmewettbewerbe in digitaler Form ab. Die entsprechenden Unterlagen stehen Ihnen auf einer Vergabepattform im Internet zur Verfügung. Näheres entnehmen Sie bitte der Homepage der StEB Köln, AöR: <http://www.steb-koeln.de/unternehmen/ausschreibungen/oeffentliche-ausschreibungen-der-steb.jsp>

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgl. -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption: Vorstehender Ausschlussgrund wurde nur beispielhaft ausgewählt. Es ist folgendes zu beachten: I. Es gelten alle zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB und alle fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB bzw. alle zwingenden und fakultativen Ausschlussgründe nach § 6e EU VOB/A. Ferner gelten die Ausschlussgründe nach § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG und § 22 LkSG. Nachweisführung durch den Bieter/Bewerber, dass die vorgenannten Ausschlussgründe nicht vorliegen: 1. Erklärung des Bieters/Bewerbers, dass durch die Person oder das Verhalten des Bieters/Bewerbers oder dem Bieter/Bewerber zurechnender Personen keine gesetzlichen Ausschlussgründe begründet sind. Hierfür kann der Bieter/Bewerber das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ausfüllen und einreichen. Der Bieter/Bewerber hat die Erklärung mit dem Angebot einzureichen. Im Falle eines Teilnahmewettbewerbs hat er sie bereits mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. 2. Erklärung des Bieters/Bewerbers, dass er seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen nachgekommen ist. Hierfür kann der Bieter/Bewerber das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ausfüllen und einreichen. Der Bieter/Bewerber hat die Erklärung mit dem Angebot einzureichen. Im Falle eines Teilnahmewettbewerbs hat er sie bereits mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Falls das Angebot/der Teilnahmeantrag des Bieters/Bewerbers in die engere Wahl kommt, hat er auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle als Beleg seiner vorgenannten Erklärung folgende Nachweise innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten angemessenen Frist einzureichen: a. Bei Ausschreibungen von Liefer-/Dienstleistungen (VgV): (1) Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts bzw. Bescheinigung in Steuersachen, soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt. (2) Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für den Bieter/Bewerber zuständigen Versicherungsträgers, sofern der Bieter/Bewerber zur Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft verpflichtet ist. b. Bei Ausschreibungen von Bauleistungen (EU VOB/A): (1) Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts bzw. Bescheinigung in Steuersachen, soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt. (2) Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, soweit der Betrieb des Bieters/Bewerbers beitragspflichtig ist. Das Angebot/der Teilnahmeantrag des Bieters/Bewerbers kann ausgeschlossen werden, wenn er die gesondert angeforderten Nachweise nicht vollständig binnen der von der Vergabestelle gesetzten angemessenen Frist einreicht. II. Ferner werden in Artikel 5k) Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung (EU) 2022/1269 des Rates vom 21. Juli 2022 (Sanktionen VO) genannte Unternehmen oder Personen mit Russlandbezug ausgeschlossen. Nachweisführung durch den Bieter/Bewerber, dass der vorgenannte Ausschlussgrund nicht vorliegt: • Erklärung des Bieters/Bewerbers, dass er nicht zu den in Artikel 5k) Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung (EU) 2022/1269 des Rates vom 21. Juli 2022 (Sanktionen VO) genannte Unternehmen oder Personen mit Russlandbezug gehört. Gehört der Bieter/Bewerber einer Gruppe von Unternehmen an, hat er zu erklären, dass dies

auch nicht auf die verbundenen Unternehmen zutrifft. Hierfür kann der Bieter das Formblatt „Eigenerklärung zum 5. Sanktionspaket – RUS-Sanktionen“ ausfüllen und einreichen. Die Erklärung ist mit dem Angebot/Teilnahmeantrag einzureichen. III. Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter/Bewerber auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art der Bieter wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist. IV. Werden die Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten, sind die in I. – bis III. genannten Erklärungen für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären und die in I. und II. genannten Nachweise für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen. Will sich der Bieter/Bewerber bei der Leistungserbringung Dritter bedienen, sind die in I. bis II. genannten Auskünfte und Nachweise auf Verlangen auch von Dritten abzugeben.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Umbau und Sanierung des Betriebsgebäudes im Klärwerk Langel

Beschreibung: Für das Projekt Umbau und Sanierung des Betriebsgebäudes auf der Kläranlage Langel werden Grundleistungen nach HOAI im Bereich der Fachplanung technische Ausrüstung gemäß HOAI 2021 Teil 4, Abschnitt 2 § 53 Anlagengruppen 1, 2, 3, 4 5 und 8 benötigt. Es werden Leistungen der Leistungsphasen 1 bis 9 (Leistungsphase 4 nur für Anlagengruppe 1) vergeben.

Interne Kennung: LOT-0001 2026000005

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen, 71321200 Heizungsplanung, 71314100 Dienstleistungen im Elektrobereich

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Leistungen werden stufenweise beauftragt: Stufe 1: Leistungsphasen 1 – 2 Stufe 2: Leistungsphase 3 Stufe 3: Leistungsphasen 4 – 6 Stufe 4: Leistungsphasen 7 – 9 Der Auftraggeber wird mit Zuschlagerteilung zunächst nur die Grundleistungen der Leistungsphasen 1-2 beauftragen. Der AG behält sich vor, die Übertragung der weiteren Leistungsstufen zu beschränken. Der AG ist in seiner Entscheidung über eine Weiterbeauftragung frei; ein Anspruch auf Übertragung weiterer Leistungen besteht nicht

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Köln

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/06/2026

Enddatum der Laufzeit: 28/02/2029

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Befähigung und Erlaubnis der Berufsausübung: Ist der Bieter/Bewerber zur Eintragung in ein Handels- bzw. Berufsregister oder der Handwerksrolle seines Sitzes oder Wohnsitzes verpflichtet, hat er dies mit Abgabe seines Angebots /Teilnahmeantrags zu erklären. Diese Erklärung kann er in dem Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vornehmen. Falls das Angebot/der Teilnahmeantrag des Bieters/Bewerbers in die engere Wahl kommt, hat er auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle seine Eintragung in dem entsprechenden Register nachzuweisen. Werden die Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten sind die vorgenannten Erklärungen und Nachweise für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Vollständige Angaben zum Unternehmen des Bewerbers Nachweis: Eigenerklärung oder EEE, ggf. auf gesondertes Verlangen: — Auszug aus dem Handels- oder Berufsregister (soweit eingetragen).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bestehen oder Abschluss einer

Berufshaftpflichtversicherung Nachweis: Eigenerklärung, EEE, Präqualifikation, ggf. auf gesondertes Verlangen: — Kopie der Versicherungspolice, — Erklärung des Versicherers (nicht des Maklers). Mindestanforderung: — Deckungssumme je Schaden mind. 2,0 Mio. EUR Personenschäden, Deckungssumme je Schaden mind. 2,0 Mio. EUR für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden). Steht in jedem Versicherungsjahr mindestens 2-fach zur Verfügung

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Gesamtumsatz in den letzten 3 Geschäftsjahren (2022 /2023/2024) Nachweis: Eigenerklärung, EEE, Präqualifikation, ggf. auf gesondertes Verlangen: — testierte Bilanzen oder Bilanzauszügen (soweit Veröffentlichungspflicht), — testierte Gewinn-/Verlustrechnung, Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers oder Steuerberaters. Mindeststandards: Im Durchschnitt der letzten 3 Geschäftsjahre mindestens 200 000 EUR pro Jahr (netto) (außer bei Büroneugründungen).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1.Eignungskriterium: Referenz 1 des Bewerbers, Fachplanung Technische Ausrüstung für ein Nichtwohngebäudes; Nachweis Eigenerklärung. Geforderte Mindeststandards: a) Fachplanungen (Technische Ausrüstung) in den Leistungsphasen 2- 3, mindestens der Anlagengruppen 1, 2, und 3. b) Jede der Leistungsphasen 2 - 3 wurden im Zeitraum ab 01.01.2017 abgeschlossen. c) Die anrechenbaren Kosten der Maßnahme betrugen: - für KG 410 $\geq$ 35.000 € netto, - für KG 420 $\geq$ 50.000 € netto, - für KG 430 $\geq$ 40.000 € netto. d) Planungsleistungen für den Neubau eines Nichtwohngebäudes. e) Mindestens Honorarzone II. 2.Eignungskriterium: Referenz 2 des Bewerbers, Fachplanung Technische Ausrüstung für ein Nichtwohngebäudes; Nachweis Eigenerklärung. Geforderte Mindeststandards: a) Fachplanungen (Technische Ausrüstung) in den Leistungsphasen 5- 7, mindestens der Anlagengruppen 1, 2, und 3. b) Jede der Leistungsphasen 5 - 7 wurden im Zeitraum ab 01.01.2018 abgeschlossen. c) Die anrechenbaren Kosten der Maßnahme betrugen: - für KG 410 $\geq$ 35.000 € netto, - für KG 420 $\geq$ 50.000 € netto, - für KG 430 $\geq$ 40.000 € netto. d) Neubau eines Nichtwohngebäudes. e) Mindestens der Honorarzone II. 3 .Eignungskriterium: Referenz 3 des Bewerbers, Fachplanung Technische Ausrüstung für ein Nichtwohngebäudes; Nachweis Eigenerklärung. Geforderte Mindeststandards: a) Fachplanungen (Technische Ausrüstung) in der Leistungsphase 8, mindestens der Anlagengruppen 1, 2, und 3. b) Die Leistungsphase 8 wurde im Zeitraum ab 01.01.2019 zu mindestens 50 % abgeschlossen. c) Die anrechenbaren Kosten der Maßnahme betrugen: - für KG 410 $\geq$ 35.000 € netto, - für KG 420 $\geq$ 50.000 € netto, - für KG 430 $\geq$ 40.000 € netto. d) Neubau eines Nichtwohngebäudes. e) Honorarzone II. 4. Eignungskriterium: Referenz 4 des Bewerbers, Fachplanung Technische Ausrüstung für den Umbau oder die Sanierung eines Gebäudes; Nachweis Eigenerklärung. Geforderte Mindeststandards: a) Fachplanungen (Technische Ausrüstung) in den Leistungsphasen 2- 3, mindestens der Anlagengruppen 1, 2, und 3. b) Jede der Leistungsphasen 2 - 3 wurden im Zeitraum ab 01.01.2017 abgeschlossen. c) Die anrechenbaren Kosten der Maßnahme betrugen: - für KG 410 $\geq$ 35.000 € netto, - für KG 420 $\geq$ 50.000 € netto, - für KG 430 $\geq$ 40.000 € netto. d) Umbau oder die Sanierung eines Gebäudes. e) Mindestens der Honorarzone II. 5. Eignungskriterium: Referenz 5 des Bewerbers (Unternehmens), Fachplanung Technische Ausrüstung für den Umbau oder die Sanierung eines Gebäudes; Nachweis Eigenerklärung. Geforderte Mindeststandards: a) Die erbrachten Leistungen waren Fachplanungen (Technische Ausrüstung) in den Leistungsphasen 5- 7, mindestens der Anlagengruppen 1, 2, und 3. b) Jede der Leistungsphasen 5 - 7 wurden im Zeitraum ab 01.01.2018 bis vor Auftragsbekanntmachung dieses Verfahrens abgeschlossen. c) Die anrechenbaren Kosten der Maßnahme betrugen: - für KG 410 $\geq$ 35.000 € netto, - für KG 420 $\geq$ 50.000 € netto, - für KG 430 $\geq$ 40.000 € netto. d) Umbau oder die Sanierung eines Gebäudes. e) Mindestens der Honorarzone II. 6.Eignungskriterium: Referenz 6 des Bewerbers (Unternehmens), Fachplanung Technische Ausrüstung für den Umbau oder die Sanierung eines Gebäudes; Nachweis Eigenerklärung. Geforderte Mindeststandards: a) Fachplanungen (Technische Ausrüstung) in der Leistungsphase 8, mindestens der Anlagengruppen 1, 2, und 3. b) Die Leistungsphase 8 wurde im Zeitraum ab 01.01.2019 bis vor Auftragsbekanntmachung dieses Verfahrens zu mindestens 50 % abgeschlossen. c) Die anrechenbaren Kosten der Maßnahme betrugen: - für KG 410 $\geq$ 35.000 € netto, - für KG 420 $\geq$ 50.000 € netto, - für KG 430 $\geq$ 40.000 € netto. d) Umbau oder die Sanierung eines Gebäudes. e) Mindestens der Honorarzone II. 7. Eignungskriterium: Referenz 7 des Bewerbers (Unternehmens), Fachplanung Technische Ausrüstung für den Neubau, den Umbau oder die Sanierung eines Gebäudes aus dem

Bereich Hochbau; Nachweis Eigenerklärung. Geforderte Mindeststandards: a) Fachplanungen (Technische Ausrüstung) in den Leistungsphasen 2- 3, mindestens der Anlagengruppen 4 und 5. b) Jede der Leistungsphasen 2 - 3 wurden im Zeitraum ab 01.01.2017 abgeschlossen. c) Die anrechenbaren Kosten der Maßnahme betrugen: - für KG 440 $\geq$ 65.000 € netto; - für KG 450 $\geq$ 10.000 € netto. d) Neubau, den Umbau oder die Sanierung eines Gebäudes aus dem Bereich Hochbau. e) Mindestens der Honorarzone II. 8.Eignungskriterium: Referenz 8 des Bewerbers (Unternehmens), Fachplanung Technische Ausrüstung für den Neubau, den Umbau oder die Sanierung eines Gebäudes aus dem Bereich Hochbau; Nachweis Eigenerklärung. Geforderte Mindeststandards: a) Fachplanungen (Technische Ausrüstung) in den Leistungsphasen 5- 7, mindestens der Anlagengruppen 4 und 5. b) Jede der Leistungsphasen 5 - 7 wurden im Zeitraum ab 01.01.2018 abgeschlossen. c) Die anrechenbaren Kosten der Maßnahme zum Zeitpunkt der Kostenberechnung (bzw. Kostenfeststellung) betrugen: - für KG 440 $\geq$ 65.000 € netto; - für KG 450 $\geq$ 10.000 € netto. d) Neubau, den Umbau oder die Sanierung eines Gebäudes aus dem Bereich Hochbau. e) Mindestens der Honorarzone II. 9.Eignungskriterium: Referenz 9 des Bewerbers (Unternehmens), Fachplanung Technische Ausrüstung für den Neubau, den Umbau oder die Sanierung eines Gebäudes aus dem Bereich Hochbau; Nachweis Eigenerklärung. Geforderte Mindeststandards: a) Fachplanungen (Technische Ausrüstung) in der Leistungsphase 8, mindestens den Anlagengruppen 4 und 5. b) Die Leistungsphase 8 wurde im Zeitraum ab 01.01.2019 zu mindestens 50 % abgeschlossen. c) Die anrechenbaren Kosten der Maßnahme betrugen: - für KG 440 $\geq$ 65.000 € netto; - für KG 450 $\geq$ 10.000 € netto. d) Neubau, den Umbau oder die Sanierung eines Gebäudes aus dem Bereich Hochbau. e) Mindestens der Honorarzone II. -- Weitere Einzelheiten zu den Eignungskriterien und den einzuhaltenden Mindeststandards sind in den Bewerbungsunterlagen aufgeführt
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität

Beschreibung: Organisation der Auftragsabwicklung Organisation Projektteam und Erfahrung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20,00

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität

Beschreibung: Verfügbarkeit während der Auftragsabwicklung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5,00

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität

Beschreibung: Projektanalyse

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25,00

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität

Beschreibung: Arbeitsmethodik während der Auftragsabwicklung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10,00

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität

Beschreibung: Kostenmanagement

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5,00

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Honorarangebot TGA

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 35,00

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E75898762>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Bieterkommunikation auf der E-Vergabepattform

URL: <https://www.subreport-elvis.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E75898762>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 27/03/2026 11:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen nachzufordern, soweit dies rechtlich zulässig ist, insbesondere im Sinne des § 56 VgV/ § 16a VOB/A EU.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja
Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland – Spruchkörper Köln c/o Bezirksregierung Köln

Informationen über die Überprüfungsfristen: Für die Einlegung von Rechtsbehelfen gelten die Fristenregelungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Siehe § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB: Erhebt ein Bieter eine Rüge gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 - 3 GWB und erhält er daraufhin eine Mitteilung der StEB Köln, dass seiner Rüge nicht abgeholfen wird, so kann der betroffene Bieter binnen 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung einen Nachprüfungsantrag bei der Vergabekammer Rheinland stellen. Siehe § 160 Abs. 3 S. 2 i.V.m. § 135 Abs. 2 GWB: Will ein Bieter die Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB im Wege eines Nachprüfungsverfahrens beantragen, gilt folgendes: Die Unwirksamkeit kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch die StEB Köln über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Haben die StEB Köln die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: StEB Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: StEB Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: StEB Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR

Organisation, die Angebote bearbeitet: StEB Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: StEB Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR

Registrierungsnummer: Berichtseinheit-ID 00003201

Postanschrift: Ostmerheimer Str. 555

Stadt: Köln

Postleitzahl: 51109

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

E-Mail: submissionsstelle@steb-koeln.de

Telefon: +49 221 221 22955

Internetadresse: <https://www.steb-koeln.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.subreport-elvis.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland – Spruchkörper Köln c/o Bezirksregierung Köln

Registrierungsnummer: 05315-03002-81

Postanschrift: Zeughausstraße 2-10, 50667 Köln

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50667

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

E-Mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de

Telefon: +49 221147-3045

Fax: +49 221147-2889

Internetadresse: <https://www.bezregkoeln.nrw.de/themen/wirtschaft/vergabekammer-rheinland>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: ee515cbf-07f1-4aec-b0dc-0a84259cd2ef - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 24/02/2026 10:14:38 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 134764-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 40/2026

Datum der Veröffentlichung: 26/02/2026